Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Feuer. Feuer. Feuer.

$30,000 werth Waaren,

bestehend aus

Pelzen, Damenröcken, Capes, Skirts, Anzügen, Säuglingsröcken und Putzwaaren,

müssen innerhalb 30 Tagen verkauft werden. Verkauf jetzt im Gange.

J. Bolz, neben der Dime Spar Bank, **138 Wyoming Avenue.**

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —

Courthaus Cash Store,

gegenüber dem Courthaus,

242 und 244 Adams Avenue.

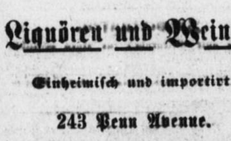
Bestes Patent Mehl per Faß	$4.25	Lyoner Wurst	8
Bestes Familien-Mehl, per Faß	$4 00	Blutwurst	8
Rye Mehl 50 Pfd. Sack	89	Bratwurst	12½
Feed von jeder Sorte	1.15	Schwartenmagen	10
2 Buschel Hafer	90	Kochfleisch	3—7
Speisekessel jeder Größe	25	Chuck Roast	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schweizer Käse	19	Anderes Fleisch bester Qualität im Verhältniß	
Brick Käse	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. ☞ Sprecht vor und überzeugt euch.

John Thiel,

Kunden-Schneider,

Schnitt Qualität und Preise garantirt 532 Spruce St



Achtet auf eure Augen

und eure Augen werden auf euch achten. Wenn mit Kopfweh oder Nervösität geplagt gehet zu Dr. Shimberg und laßt eure Augen frei untersuchen. Seine Preise sind die niedrigsten in der Stadt. Nickel Brillen von $1 bis $2 Goldene von $4 bis $6

Dr. Shimberg 433 Sprucestraße.

John C. Weichel,

Engros und Detail Händler in

Liquören und Weinen,

Einheimisch und importirt.

243 Penn Avenue.

Wenn alles andere nichts nützt, probirt

Dr. Evory's

California Diamant Katarrh Kur.

Kurirt Katarrh in verschiedenen Stadien.

Dies ist ebenfalls ein vorzügliches Mittel für Herzleiden, schwerfälliges Athmen, Verstopfung der nützlichen Organe. Wirkt erfrischend auf das Gedächtniß.

50 Cts. Apotheken oder per Post.

Genug, um dessen Werth zu beweisen, für 10 Cents.

A. J. Evory & Co., Eigenthümer,
362 17. Straße, Brooklyn, N. Y.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt".

Keine vierten Bataillone.

In aller Stille geht das deutsche Heer zum 1. April 1897 einer Reorganisation bezw. Verstärkung entgegen, von der hierzulande bis jetzt fast nichts verlautet ist. Während Frankreich kürzlich die Formirung vierter Bataillone beschlossen hat, steht Deutschland im Begriff, dieselben mit dem obigen Datum wieder eingehen zu lassen. Bekanntlich wurden diese vierten Bataillone in der deutschen Armee mit Einführung der zweijährigen Dienstzeit geschaffen, um den anderen drei Bataillonen des Regiments, die in Folge der verkürzten Dienstzeit die Ausbildung der Mannschaften beschleunigen mußten, den Rekrutendrill, Stellung von Commando's Ordonnanzen u. s. w. abzunehmen. Schon damals hieß es bei Einführung derselben, daß diese Formation nur eine vorübergehende sein würde, daß die Regierung sich nur scheute, gleich mit dem großen Projekt der Bildung neuer Regiments- und Brigadestäbe vor das Volk zu treten. Außerdem hat es sich im Laufe der Zeit herausgestellt, daß die vierten Bataillone nicht das zu leisten vermochten, was man von ihnen erwartet hatte und verlangte.

Zum 1. April werden nun die vier 4. Bataillone einer Division zu einem Regimente von 2. Bataillonen verschmolzen werden, so daß demnach jedes Armeecorps eine neue Brigade von zwei Regimentern mit vier Bataillonen erhält. Da das deutsche Heer insgesammt 43 Infanterie-Divisionen zählt, so werden 21 Brigadestäbe und 43 Regimentsstäbe neu errichtet werden, wogegen die Hälfte der ehemaligen Stäbe der vierten Bataillone in Fortfall gelangt. Die Präsenzstärke wird dadurch nicht weiter berührt, wohl aber im gewissen Maße das Avancement des Infanterieofficiercorps. In nicht zu ferner Zeit werden diese neugebildeten Regimenter wohl noch ein drittes Bataillon erhalten. Wenn auch zur Zeit diese Neuorganisation nur von geringer Tragweite zu sein scheint, so kann sich Keiner, der den Aufbau des deutschen Heeres verfolgt hat, verhehlen, daß, da bei den größeren Truppenkörpern die Dreitheilung sich nicht bewährt hat, mit diesen neuen Brigaden der Anfang zur Formirung neuer Divisionen und Corps gemacht ist.

Wenn diese Vermehrung einst wirklich in Kraft treten sollte, so würde dies für die Infanterie im Kriegsfalle eine Verstärkung von etwa 400,000 Mann bedeuten. Allerdings würde es mehr als ein Jahrzehnt nach der Bildung neuer Divisionen und Corps dauern, ehe jene Zahl für alle im Kriegsfalle zu formirenden Truppenkörper wirklich vorhanden wäre.

Schul-Behörde.

In der am Montag Abend abgehaltenen Versammlung dieser Behörde machte das Lehrer-Comite einen Bericht über eine Anzahl Versetzungen von Lehrern, der angenommen wurde.

Vorsitzer Jacobs vom Bau-Comite berichtete, daß die neue No. 16 Schule in der 14. Ward am Freitag Nachmittag zur Besichtigung offen sein werde. Dasselbe Comite schlug vor, daß die zwei Grundstücke in der 3. Ward verkauft und die Pläne für die neue No. 15 Schule angenommen werden sollen; adoptirt.

Ein längerer Brief des Calvin W. Parsons wurde verlesen, in dem er um Anstellung zur Beaufsichtigung der Aufstellung von Heiz- und Ventilations-Apparaten nachsucht, und Gründe für eine derartige Anstellung gab; dem Comite zur Erledigung überwiesen.

Angebote zur Heizung und Ventilation des neuen No. 6 Schulgebäudes wurden verlesen and dann dem Bau-Comite überwiesen.

— In Grafenau und Hals, Niederbayern, sind Erderschütterungen vorgekommen. Nennenswerther Schaden ist nicht angerichtet, den Bewohnern der Städtchen theilte sich indeß nicht geringer Schrecken mit.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt"

Jährlicher Bericht

— der —

Armen-Direktoren

— des —

Scranton Armen-Distrikts,

Für das Jahr endend 31. Dez. 1896.

Zeigend die Einnahmen, Ausgaben, Rechnungen des Sekretärs, Schatzmeisters, Steuer-Collektoren, Superintendenten und wohnhaften Arztes, Produkte der Farm und ein Inventar des Real und persönlichen Eigenthums des Distrikts, wie verlangt durch die Inkorporirungsakte der Gesetzgebung, genehmigt 9. April 1862.

Rechnungen des Sekretärs.

Ausgegeben auf gehörig genehmigte Forderungen gegen den Distrikt, für welche Belege vorliegen, die Summe von		$95,864.41
Vertheilt wie folgt:		
Salaire und Dienste	$15,916.22	
Aeußere Unterstützung	16,750.94	
Vorräthe	25,466.51	
Verbesserungen, Reparaturen	30 253.72	
Druck- und Schreibsachen	860.44	
Möblement	3,315 66	
Vermischtes	3,3 0.92	$95,864 44

Diese Rechnungen vertheilen sich wie folgt:

Salaire und Dienste.

Salaire der Direktoren, 1895	$2,100.00
Salaire der Auditoren, 1895	225 00
Salaire anderer Beamten, 1895	1,694.14
Salaire von Beamten, etc., 1896	11,897.08
Total für Salaire und Dienste	$15,916 22

Aeußere Unterstützung.

Provisionen, etc	$11,406 45
Medizin	775.73
Leichenbestattungen	1,0·8.50
Transportation	596.58
Elwyn Heim für Schwachsinnige	127.50
St. Joseph's Findling Heim	423.·9
Heim der Freundlosen	466 00
St. Patrick's Waisen Asyl	716.25
Danville Irren Asyl	126.25
Lackawanna Hospital	216 00
Moses Taylor Hospital	28.00
Milch	158 05
Heizung	306.26
Krankenwärter	155.10
Anweisungen für Unterstützung	59.00
Honesdale und Texas Distrikt	29 00
Pennsylvania Institut für Blinde	27.70
Great Bend Armendistrikt	45.00
Total für Aeußere Unterstützung	$16,750.96

Supplies.

Kohlen und Licht	$4,473.12
Fracht und Expreß	602.80
Fleisch und Fische	3,803 11
Tabak und Pfeifen	336.91
Kleider und Ellenwaaren	4,489.15
Schuhe und Leder	815.05
Mehl	1,284.00
Futter und Kleie	1,043.73
Droguen, Medizin, Instrumente etc.	694.37
Porzellan und Eisen-Waaren	305.52
Farm Handwerke	136.05
Disinfektante	18 75
Samen und Pflanzen	150.05
Dünger	270.94
Bettzeug	765.70
Wagen Geschirr, etc	499.72
Groceries, Provisionen	5,817.81
Total für Supplies	$25,466.51

Verbesserungen und Reparaturen.

Kraft Station, Gebäude und Conduit	$11,556.76
Kapelle	7,390.52
Elektrische Station (neu)	6,083.77
Administration und Irren Gebäude	2,156.76
Architect's Commissionen	500.00
Stall	358.39
Wasser Station	305.81
Stein und Seitenwege	296 10
Bade Zimmer	372.90
Waschanstalt	2·2·0
Zäune	164.77
Wetter Streifen	132.65
Männer Gebäude	108.70
Alte Elektrische Station	91 13
Dampfkesselhaus	77 33
Schmiede Arbeit	211.02
Verschiedene Reparaturen und Material	245.03
Total für Verbesserungen und Reparaturen	$30,253.72

Druck- und Schreibsachen.

Publikation des Berichts 1895	$470.00
Bücher und Blanks, etc	246.71
Postmarken	20.00
Subskription Zeitung im Heim	17.50
Schreibsachen	106.23
Total für Druck- und Schreibsachen	$860.44

Möbeln.

Nähmaschine	$ 35.00
Bett Zimmer Möbeln	145.00
Vorhänge und Fixtures	39 12
Stühlen	153.75
Spiegel	13 52
Linoleum	1,493.79
Pulte	85.00
Teppiche	349.76
Reparaturen	23.75
Couches	63.50
Bilder	180.00
Tische	47.50
Setters	685.97
Total für Möbeln	$3,315.66

Verschiedenes.

Superintendent's verschiedene Ausgaben	146.19
Resident Arztes verschiedene Ausgaben	67 68
Reise Ausgaben	290 26
Gerichtliche Ausgaben	30.95
Telephone	201.40
Safe Deposit Kasten	5.00
File Case	300,00
Kutschen	44.50
Assessment Staat Gesellschaft, Armen-Direktoren of Pennsylvania	10.00
Feuerwerke	38.43
Interesse Anweisungen	904.19
Safe	375,00
Farm Miethe	300,00
Thierarzt	10 50
Spiele	37.83
Versicherung	277.25
Schlösser und Schlüssel	3 25
Künstliches Bein	75.00
Zurichtung des Grundes	50 00
Zurückbezahlt	14.29
Anweisungen neu ausgestellt	4 00
Vieh Untersuchung	96 10
Musik und Pianostimmen	19.20
Total für Verschiedenes	$3,300.92

Abrechnung von Collektoren.

Arja Williams, Collektor 1894, in Rechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Dr	
Bilanz fällig 1. Januar 1896	$6,663.28
Cr.	
Baar an C. J. Gillespie, Schatzm.	987.60
Bilanz fällig	$5,675 68

Herr Williams hat für Commission, Nachlaß und Exonerationen nachgesucht, die wenn erlaubt, diese Summe ausgleichen.

Arja Williams, Collektor 1895, in Rechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Dr.	
Bilanz fällig 1. Januar 1896	$20,890.50
Cr.	
Baar an C. J. Gillespie, Schatzm.	12,900.00
Bilanz fällig	$ 7,990.5

Wade M. Finn, Collektor 1896, in Rechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Dr.	
Betrag des Duplikates, 1896	$76,452 26
Baar an C. J. Gillespie, Schatzm.	60,000.00
Bilanz fällig	$16,452.26

Exoneration, Nachlaß und Commission unterworfen.

Rechnung der Schatzmeister.

D. M. Jones, Schatzmeister 1895, in Rechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Dr.		
Baar an Hand, 1. Januar 1896		$ 6,780.03
Cr.		
Laut Anweisungen bezahlt und übersehen	$3,929.36	
Baar an C. J. Gillespie, Schatzmeister	2,850.67	
		$ 6,780.03

C. J. Gillespie, Schatzmeister 1896, in Rechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Dr.		
Baar von D. M. Jones, Schatzmeister 1895		$ 2,850.67
Baar von Arja Williams, Collektor 1894		987.60
Baar von Arja Williams, Collektor 1895		12,900.00
Baar von Wade M. Finn, Collektor 1896		60,000.00
Baar vom Staat für Irrsinnige		22,666 65
Baar von G. W. Beemer für Kost		2,592.42
Baar von G. W. Beemer für Pulte, Felle, etc		33.00
Total Einnahmen		$102,030.34
Cr.		
Durch Anweisungen ausbezahlt		90,542.68
Bilanz an Hand, 31. Dez. '96		11,487.66

Anweisungs Rechnung.

Anweisungen ausstehend am 1. Januar 1896		$ 1,146.00
Anweisungen ausgegeben in 1896		95,864 41
Total		$97,020.41
Anweisungen bezahlt in 1896	90,542.68	
Anweisungen kancellirt	4.00	
		90,546.68
Anweisungen ausstehend am 31. December 1896		$6,463 73

Inventar

des persönlichen Eigenthums des Scranton Armen-Distrikts:

Eigenthum im Administrations-Gebäude	$ 6,354 25
Irren Gebäude	9 821.26
Frauen Gebäude	4,456 74
Neues Männer Gebäude	3,528.49
Altes Männer Gebäude	685 50
Maschinenführer's Keller	71 00
Dampfkessel Haus	5,515 05
Oktagonal Stall	4,8·0 30
Schuppen und Schweinestall	920 10
Neuer Stall	3,13·.50
Schreiner Werkstätte	89.80
Anstreicher Werkstätte	86.24
Schmiede	169.00
Oelhaus	177 85
Gashaus	382.00
Hühnerstall	37.00
Dorsbiemer Farm	466.00
Beemer Farm	570.00
Eishaus	765.50
Waschanstalt	981.60
Conservatorium	200 00
Alte elektrische Station	1,740 40
Bäckerei	406.10
Todtenhaus	6.00
Steinschuppen	180.·0
Pumpenhaus	1,696.75
Direktoren Zimmer, Scranton	1,010.00
Gas Fixtures	3·0.00
Total für persönliches Eigenthum	$48,581.33

Inventar des Grundeigenthums.

Alte Farm, 156 Ackers @ $110 pro Acker	$17,600.00
Beemer Farm, 140 Ackers, @ $80 pro Acker	11,200.00
Männer Gebäude	30,0·0.00
Frauen Gebäude	37,700 00
Administration Gebäude	2[illegible]·00 00
Irren Hospital	88,000.00
Oktagonal Stall	6,000.00
Neuer Stall, Schweinestall und Schuppen	5,000 00
Artesischer Brunnen	4,6 0.00
Wasserbehälter	3,700.00
Eishaus	2,000.00
Badhaus	2 00.00
Wäscherei	2,000.00
Alte Elektrische Gebäude	1,500,00
Neue Elektrische Gebäude und Kraft Haus	15 000.00
Altes Kesselhaus und Rauchfang	2,0·0.00
Gas Haus und Retort	200 00
Conservatorium	350.00
Bauschreinerei und Schmiede	300.00
Erholungsgrund und Pavillon	7,000.00
Hühnerhaus	300.00
Stützmauer und Condukte	1,60·.00
Kapelle	10,00·.00
Alte Männer Gebäude	2,000.00
Stall und Eishaus, Beemer Farm	400.00
Maschinenführer's Haus	1,000.00
Total für Grundeigenthum	$271,950.00
Total für Farmprodukte	4,399.00
Total für Viehbestand	3,407 00
Total anderes persönl. Eigenthum	40,775.33
Total Eigenthum des Distrikts	$320,531 33

Bericht des Superintendenten.

Die durchschnittliche Anzahl der Insassen des Hillside Heims während des Jahres war 333 195/366, und die Kosten per Kopf der Unterhaltung von Armen im Heim, einschl. eßlich Kost, Kleidung, Beleuchtung, Heizung, Medizin, Salaire der Heim-Beamten, etc., ausschließlich der Bauerei Produkte, war nahezu $1.93½ per Woche.

Das Totale der Beköstigung von Insassen, irrsinnig und anderer, stellt sich gleich mit der Beköstigung einer Person für 122,773 Tage.

Außer diesem wurden an den Tischen der Superintendenten und der Angestellten während des Jahres eine Anzahl Mahlzeiten eingenommen, die der Kost von einer Person für 11,912 Tage gleichkommen; und von Arbeitern, die an Verbesserungen und Reparaturen thätig waren, Mahlzeiten im Verhältniß von einer Person für 75 Tage, was die Gesammt-Tageszahl der Beköstigung im Heim auf 134,760 bringt. Anzahl der Insassen in dem Heim am 31. Dez. 1895, 315. Aufgenommen während des Jahres, geistig gesund, 153; irrsinnig, 107; Total 269. Entlassen während des Jahres, geistig gesund, 1 8; irrsinnig, 37; gestorben, geistig gesund, 28, irrsinnig, 21; Total entlassen und gestorben, 208. Verbleiben im Heim am 31. Dez. 1896, 376, klassifizirt wie folgt: Geistig gesund, 180; Epileptiker, 18; blind, 4; idiotisch, 7; Kinder, 7.

Der Werth der auf der Bauerei in 1896 gezogenen Produkte war	$10,044.00
Für Beköstigung von Patienten empfangen	2,592 4
Für verkaufte Sachen empfangen	33
Die Staatsbewilligung betrug	22,666 65

Census der Insassen des Heims am Ende eines jeden Monats in 1896, nemlich wie folgt:

Januar	326
Februar	327
März	3·5
April	319
Mai	31
Juni	326
Juli	337
August	346
September	335
Oktober	315
November	363
Dezember	376

Liste der Produkte gezogen auf der Farm 1896:

80 Tonnen Heu	$1,280.00	
20 Tonnen Haferstroh	300.00—	$1,580.00
15 Tonnen Roggenstroh	225.00	
135 Tonnen Korn Futter	810.00—	1,035.00
292 Bushels Buchweizen	146.00	
2·0 Bushels Hafer	100.00	
1·0 Bushels Bohnen	150.00—	396.00
,200 Bushels Hafer	420.00	
2,6·0 Bushels Kartoffeln	1,040.00—	1,460.00
450 Bushels Rüben	180.·0	
4·0 Bushels Gelbrüben	160.00—	340,00
500 Bushels Rutabagas	200 00	
125 Bushels Zwiebeln	87.50—	287 50
6,000 Kohl	240.00	
200 Bushels Tomaten	100.00—	340,00
50 Bushels Kletterbohnen	4·.·0	
20 Bushels Grün Erbsen	40.00—	82,00
2·0 Bushels Aepfel	60 00	
600 Gallonen Cider	36 00—	96.00
7,000 Gurken	50 00	
2,000 Squashe	60.00—	110.00
3,·00 Pf. Rindfleisch @ 6c.	186.00	
1,050 Pf Kalbfleisch	84.00—	270.00
10· Lammfleisch	315.00	
500 Pf. Wolle	75.·0—	390.00
460 Dutzend Eier	112.00	
109,400 Qt. Milch @ 3c	3,282 00—	3,394.00
30 Schweine	60.00	
15 Truthühner	22 50	
50 Hühner	25.00—	107.50
1,200 Bündel Celerie	24.00	
1,2·0 Dutz. süßes Korn	72.00—	96.00
Salat und Radischen	20.00	
1·0 Bushels Paronips	40.00—	60.00
		$ 10,044 00

Achtungsvoll unterbreitet,
Geo. W. Beemer, Supt.

Wir verweisen mit besonderem Stolz auf den Posten in den Einnahmen des Schatzmeisters von $22,666.65 vom Staate Pennsylvanien für Staatsunterstützung zur Pflege der Irrsinnigen. Der Betrag ist das Einkommen des Distriktes vom 26. Juni 1895, der Tag der Passirung der Akte, bis zum 1. Dez. 1896 dem Ende des letzten Quartals. Es ist das erste Mal in der Geschichte das Staates, daß solch ein Posten in dem Bericht einer Armen-Behörde vorkömmt, und es ist bemerkenswerth, daß kein anderer Distrikt soweit den Anforderungen des Gesetzes nachgekommen ist, um ihn zu einem solchen Beitrag zu berechtigen. Die dadurch erzielte Extraeinnahme erlaubt aus, die Wohlthaten unseres Institutes auszudehnen, ohne den Steuerzahlern weitere Bürden aufzuerlegen.

Seit Empfang der Staatsunterstützung hat das Hillside Heim Hospital die Funktionen eines Staats Hospitales weiter ausgeführt, als je zuvor. Irrsinnige von anderen Counties und Armen-Distrikten in der Zahl von 24 werden jetzt im Hillside Hospital unterhalten, welche von den bereits überfüllten Staats Hospitälern zurückgewiesen werden mußten. Unsere eigenen Gebäude sind so überfüllt, daß wir vor der Alternative stehen, ein weiteres Hospital zu errichten oder alle ferneren Applikanten von außerhalb dieses Distriktes zurückzuweisen und allmählig die Zurückziehung der jetzt behandelten Nicht-Einwohner zu erstreben. Die wichtigen Dienste welche das Hillside Hospital für die Counties im nordöstlichen Pennsylvanien erfüllt, ermuthigen uns zu dem Glauben, daß nach gehöriger Vorlegung des Falles die Gesetzgebung eine Verwilligung für die Errichtung eines solchen Gebäudes machen möge. Wir haben beschlossen, in dieser Richtung einen Versuch zu machen.

Die Ausgaben für Verbesserungen und Reparaturen waren ungewöhnlich groß. Die Hauptkosten waren für eine Kapelle, Beleuchtungs- und Heizungsgebäude und elektrische Einrichtung. Der Bau einer Kapelle war lange von den Mitgliedern der Behörde erörtert worden. Sie ist jetzt nahezu fertig und jeder religiösen Sekte zugänglich, ist von den Alten und Schwachen leicht zu erreichen und es wird sich als ein Segen für dieselben erweisen, daß sie nicht mehr zum dritten Stocke des Administrationsgebäudes zum Gottesdienst hinaufzusteigen brauchen. Der seither als Kapelle benutzte Raum wird für andere nöthige Zwecke verwendet, so daß wir trotz der neuen Kapelle keinen Ueberfluß an Raum haben.

Die alte elektrische Einrichtung ward vor Jahren errichtet, als elektrische Beleuchtung noch in ihrer Kindheit war. Die Maschinerie war beinahe abgenutzt und mußte durch eine Gasolin Einrichtung unterstützt werden, um das Gebäude beleuchten zu können. Es ward für thunlich erachtet, an seiner Stelle eine moderne Einrichtung für die erweiterten Gebäulichkeiten des Institutes und ein Gebäude dafür zu errichten. Mit dieser Absicht ward ein Gebäude errichtet und ist nahezu fertig, welches ohne Zweifel die gesammte Kraft-, Heizung- und Beleuchtungs Einrichtungen des Institutes aufnehmen kann. Die neue elektrische Einrichtung wird eine bedeutende Ersparniß sein, da die Kosten von Gasolin und die Betriebskosten völlig beseitigt werden. Der Bau hat ferner unter seinem Dache ein Reservoir, welches einen nöthigen Reserve-Wasservorrath besitzt, im Falle dem artesischen Brunnen ein Unfall zustoßen sollte.

In Verbindung mit dieser Einrichtung und Gebäude fand man es nöthig, die Beleuchtungs- und Heiz Einrichtungen mit bedeutenden Kosten weiter auszudehnen.

Eine Zunahme von etwa sechs Prozent in den Ausgaben für äußere Unterstützung ist eine Folge der anhaltenden harten Zeiten. Die Anforderungen auf die öffentliche Wohlthätigkeit waren nie größer, als gerade jetzt.

Die Zunahme in dem Posten „Vorräthe" wird veranlaßt durch die erhöhte Anzahl von Insassen im Heim.

Der Haupttheil in der Rechnung über „Möbeln" ist für das Irrenasyl. Sie waren nöthig und kosteten den Distrikt eigentlich nichts, da die Kosten nach dem Gesetze dem Staate zugerechnet wurden.

Achtungsvoll unterbreitet,
W. S. Langstaff, Präsident.
Friederich Fuller,
Thomas Shotton,
F. L. Terppe,
W. A. Payne,
Frances B. Swan,
Direktoren des Scranton Armen Distrikts.
Attest: C. J. Lynett, Secretär.

Ein Mordgeselle auf der Fahrt nach Amerika.

Wenn der Dampfer „Swanhilda" in San Francisco ankommt, er ist jetzt mit einer Frachtladung von Neu-Südwales auf der Fahrt dahin, so werden Geheimpolizisten in San Francisco sein und einen Verbrecher, der an Bord der „Swanhilda" ist, und den Namen Frank Butler mit einem halben Dutzend „Aliases" führt, in Empfang nehmen. Derselbe hat eine Reihe von Verbrechen in Neu-Südwales verübt. Er ist von Profession ein Schlächter und machte es zu seiner Praxis, durch Zeitungsanzeigen einen Compagnon mit $10 zu suchen, um Handelsgeschäfte auf dem Lande zu machen. Er führte dann den Mann, der in seine Falle gegangen war, in eine Wildniß, erschoß ihn und verscharrte den Leichnam in einen vorher gemachten Graben, kehrte in die Stadt zurück und wiederholte das Verfahren mit seinem nächsten Opfer. Zweimal sind Leichen entdeckt worden. Zuletzt ermordete er einen Mann Namens O. T. Preston und Capt. Lee Weller. Er nahm den Namen des letztgenannten Opfers als Passagier auf dem Dampfer an. Weller wurde zehn Fuß von einem Fußpfade ermordet und seine Leiche auch dort begraben, und der kaltblütige Mörder schenkte den werthlosen Theil der Sachen des ermordeten Mannes einem armen Landstreicher, der, wie er befürchtete, Zeuge seiner blutigen That werden könnte, wenn sie entdeckt werden sollte.

Enthüllungen über Normann-Schumann.

Die „Kölnische Zeitung" veröffentlichte am 5 Januar sensationelle Enthüllungen über den mysteriösen Polizeispitzel Normann-Schumann, welcher im Lützow-Prozeß eine hervorragende Rolle spielte. Als im Jahre 1892 die notorische Verleumdung über die Verwendung des Welfenfonds publizirt wurde, erschien urplötzlich Normann-Schumann in der schweizerischen Stadt auf der Bildfläche und stellte sich als Agenten des Grafen Alfred von Waldersee vor, der zur Zeit bereits von seinem Posten als Chef des großen Generalstabs abberufen und Commandeur des 9. Armeecorps geworden war.

Dem Journalisten Hermann Friedrichs theilte er mit, daß er Waldersee's rechte Hand sei und, von dem Grafen beauftragt, viele Artikel in der „Saale-Zeitung" habe erscheinen lassen, um der Regierung Steine in den Weg zu werfen. Normann-Schumann fügte hinzu, des Grafen Absicht sei, Nachfolger des Fürsten Bismarck zu werden, daß aber jüdischer Einfluß ihn daran verhindere. Daher wünsche er, die derzeitige Verwaltung möglichst schlecht zu machen.

Es ist bezeichnend, daß gerade die „Kölnische Zeitung" derartige Erklärungen zu publiziren wagt, obwohl kein Zweifel darüber bestehen kann, daß Normann-Schumann ein Agent provocateur der politischen Polizei war und ein Prahler, welcher Waldersee's Namen gröblich mißbrauchte.

Die Arbeit Fremder.

Karl Marx führt in seinem Hauptwerke den Gedanken aus, daß die Arbeit die einzige Erzeugerin wirklicher Werthe sei. In seiner Einseitigkeit ist dieser Satz nicht richtig, richtig aber wird er, wenn man ihn durch einen anderen Satz des Thomas von Aquino ergänzt, so daß die Thesis also lautet: „die menschliche Arbeit und die Produktivität der Natur schaffen gemeinschaftlich alle Werthe".

Die eine dieser Wertherzeugerinnen bestand nun seit Jahrtausenden in Amerika. Weil aber die andere ebenso nothwendige, die menschliche Arbeit, fehlte, kam Nichts zu Stande. In den dichten Wäldern unseres Continents jagten einander vielmehr wilde Thiere und eingeborene Mongolen, die vielleicht einmal von Nordost-Asien nach diesem Continente gewandert waren. Arbeitswerthe wurden nicht geschaffen, denn die eingeborenen Amerikaner hatten weder Feldarbeit noch Minenarbeit noch andere nutzbare Arbeit gelernt, und fühlten sich auch nicht im Mindesten dazu geneigt.

Was hat nun dieses große weite Land aus einer heulenden Wildniß in ein mächtiges Reich verwandelt, das sich einer unerhörten Fülle von Arbeitswerthen erfreut?

Es war die Arbeit Fremder! Sir Walter Raleigh und seine Engländer, welche die Küste Virginien's besiedelten, waren Fremde. Ein Fremder war auch Gosnold, der im Jahre 1602 an der Spitze einer Expedition nach der Buzzard Bay in Massachusetts kam. Fremde Potentaten gewährten diesen Colonisten die ersten Freibriefe.

Fremde waren auch die sogenannten Pilgerväter, die im December 1620 auf der „Mayflower" bei Cape Cod landeten. Von den Eingeborenen erwarben sie Ländereien durch Kauf; ihrer Hände Arbeit aber war es, welche die Wildniß von Massachusetts in ein Fruchtgefilde verwandelte. Und von diesen Fremden gründete ein Theil im Jahre 1635 die Niederlassungen in Connecticut.

Fremde waren es auch, die seit dem Jahre 1625 die ersten Getreidefelder in Maine bestellten. Und als die „Vereinigten Colonien von Neu-England" im Jahre 1642 ein Offensiv- und Defensivbündniß mit einander abschlossen, betrug ihre Gesammtseelenzahl zwanzig Tausend.

Wie lange würde es wohl gedauert haben, wenn dieses Häuflein allein, ohne den beständigen Zuzug neuer Einwanderer, den amerikanischen Continent hätte bevölkern sollen?

Daß aber aus den fünfzig Dörfern jener Colonien mit der Zeit fünfundvierzig Staaten geworden sind, kam daher, weil jenes kleine Häuflein Fremder durch neue, und immer neue Zuzüge von Europäern verstärkt wurde.

In New York ließen sich Holländer und Schweden nieder; das jetzige Maryland wurde von englischen Katholiken besiedelt; britische Adlige zogen mit ihrem Gefolge nach Carolina; zahlreiche Quäker nach Pennsylvania und Georgia.

Man fragte nicht nach ihrer Bildung, sondern war zufrieden, wenn sie arbeiten konnten und arbeiten wollten.

Und sie arbeiteten. Ja die Arbeit dieser „Fremden" hat während der ersten beiden Jahrhunderte unserer Geschichte, im Verein mit einer produktiven Natur, dies Land zu dem mächtigsten Reich gemacht.

Verdienst

bringt und Verdienst erhält das Vertrauen der Leute in Hood's Sarsaparilla. Wenn eine Medizin von einer Krankheit kurirt; wenn sie überall wundervolle Kuren macht, dann besitzt jene Medizin unbedingt Verdienst.

Bringt

Das ist gerade die Wahrheit in Betreff von Hood's Sarsaparilla. Wir wissen dass es Verdienst besitzt weil es kurirt, nicht ein oder zweimal oder hundert Mal, sondern in tausend und abertausend Fällen.

Wir wissen dass es unbedingt, dauernd kurirt, nachdem alles Andere vollkommen gefehlt hat. Wir wiederholen

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That — die einzige wahre blutreinigende Medizin. Nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. $1; sechs für $5.

Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Unverdaulichkeit, Gallenleiden. 25cents. Bei allen Droguisten.

Halb Preis Laden,

511 Lackawanna Avenue, und 133 Penn Avenue,

A. Wartowsky, Eigenthümer.

Wir erlauben uns, dem Publikum anzukündigen, daß wir unsere großen Bargain Verkäufe während dem Winter fortsetzen werden. Wir haben soeben das feinste Assortement von Damen Wrappers welches je in der Stadt Scranton ausgestellt wurde erhalten, welche wir zum halben Preise losschlagen.

	Werth	Unser Preis.
Damen-Wrappers	$1.00	$ .50
„	1.25	.76
„	1.75	.90
„	2.25	1. 0
„	2.50	1.25
Damen Skirts	2.00	1.25
Corsets	.75	.35
Herren-Ueberröcke	$8.00	$5.00
„ „	10.00	7.00
Knaben-Ueberröcke	3.50	2.00
„ „	3.·0	1.50
„ -Ulsters	8 00	5.00
„ -Anzüge	3.00	2.00
„	2,50	1.00
Männer „	7.00	4.00
„ „	10.00	6.00
„ „	15.00	10.00
„ „	13.00	8.00

Wir haben alles was Ihr wünscht, zum halben Preis. A. Wartowsky.

Eisen und Stahl.

Amboße,	Blasbälge,
Schraubstöcke,	Hämmer,
Riegeln,	Schrauben,
Achsenbleche,	Hufeisen.

Wagner- und Schmiede-Artikel.

Bittenbender & Co., 126—128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

.. Die ..

Hunt & Connell Co.

Baumeister's Eisenwaaren,
Elektrische Fächer,
Gas und elektrische Fixtures,
Kamineinfassungen,
Oefengitter und Ziegeln.

434 Lackawanna Avenue.

Konecny's

Wiener Friseur Parlors,

317 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Ich eigne und controllire ein Präparat für Entfernung von überflüssigen Haaren von Gesicht, Nacken und Armen, ohne die geringsten Schmerzen oder Unbequemlichkeiten irgend welcher Art. Ich kann die Operation in fünf bis zehn Minuten vornehmen. Dauernde Heilung.

Chas. Zang. F. Kaymeyer

Zang & Co., Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. ☞ Telephon No. 592.